



VLV LENZERHEIDE VEREIN ZWEITHEIMISCHE

PRIETSCH VLV Verleihung 2025 und VLV-Bänkli Einweihung in Lantsch/Lenz

Der VLV Lenzerheide Verein Zweitheimische hat zur alljährlichen PRIETSCH VLV Verleihung und zur Einweihung eines neuen VLV-Bänklis in Lantsch/Lenz eingeladen. Dieser Einladung sind über 30 Personen trotz des verregneten Wetters gefolgt.

Besonders begrüsst wurden Simon Willi, Gemeindepräsident von Lantsch/Lenz, Mitglieder des Gemeindevorstands sowie Daniel Albertin, Gemeindepräsident der Nachbargemeinde Albula/Alvra.

Der Begriff „PRIETSCH“ stammt aus dem Romanischen und bedeutet „Preis“. Seit 2020 ehrt der Verein damit Menschen, die durch Kreativität, Innovationskraft oder besonderes Engagement zur Entwicklung der Region beitragen.

Daniel Albertin, Landwirt, Familienvater und langjähriger Politiker, wurde für seine über 20-jährige, engagierte Arbeit als Gemeindepräsident ausgezeichnet. Seit 1994 ist er in der Politik aktiv, führte ab 2011 den anspruchsvollen Fusionsprozess der Gemeinden im Albulatal mit seinen 7 Fraktionen durch, und wurde 2015 erster Präsident der neuen Talgemeinde Albula/Alvra.

Besonders hervorgehoben wurde sein besonnener Umgang mit der Krise rund um das Bergsturzgebiet Brienz/Brinzauls. Trotz seines geplanten Rücktritts zum 1. Januar 2025 blieb Albertin im Amt, da sich kein

Nachfolger fand – ein weiterer

Beweis seines unermüdlichen

Einsatzes für das Gemeinwohl.

Thomas Stoffel, Präsident VLV

würdigt Daniel Albertin mit

bewegenden Worten: Sein

Engagement ist „keine Pflicht,

sondern eine Haltung“,

geprägt von Herzblut,

Weitsicht und echter

Verbundenheit zur Region.

Mit dem PRIETSCH VLV 2025

wird ihm dafür Dank,

Anerkennung und Respekt

ausgesprochen.





VLV LENZERHEIDE

VEREIN ZWEITHEIMISCHE



Daniel Albertin zeigte sich sichtlich gerührt von der Preisverleihung und erwähnte, dass ihm sogar Gänsehaut gekommen sei. Er erklärte, dass er vor einigen Jahren Kontakt zum VLV aufgenommen habe und einen guten Draht zu diesem und den Zweitheimischen pflege. Kurz darauf sei die Evakuierung in Brienz/Brinzauls notwendig geworden, und er habe den VLV kontaktiert, um über die Möglichkeit zu sprechen, Wohnraum für die Einwohner von Brienz/Brinzauls durch die Zweitheimischen bereitzustellen. Der VLV informierte sofort die Mitglieder durch einen Newsletter, und innerhalb von einem Tag wurden 160 Ferienwohnungen zur Verfügung gestellt. Auch bei der leider notwendigen zweiten Evakuierung hat das wieder funktioniert. In dieser schwierigen Zeit hat Daniel sehr viel Wertschätzung und

Solidarität von den Nachbargemeinden, dem Kanton und der Schweiz erlebt. → «Wenn es drauf ankommt, dann halten wir zusammen, so dass es allen gut geht». Er hat auch ein Wort gesagt zu den zum Teil nach wie vor schwierigen Situationen und meinte: «man muss das ganze Anschauen und im Blick behalten und da haben alle Recht aber nicht immer zur selben Zeit». Auch seine Ansprache wurden von den Gästen mit viel Applaus gewürdigt.



VLV LENZERHEIDE
VEREIN ZWEITHEIMISCHE

Einweihung VLV-Bänkli Lantsch/Lenz



Schlag auf Schlag ging er Anlass weiter und wir kamen zum nächsten Höhepunkt, der Einweihung des neuen Bänklis in Lantsch/Lenz auf dem Postplatz Vischnanca. Thomas Stoffel begrüßte Simon Willi Gemeindepräsident von Lantsch/Lenz, die Mitglieder des Gemeindevorstands Fabian Simeon, Armond Margreth, Rene Cadosch Bauvorstand und Arno Baselgia von der Werkgruppe.

In seiner Ansprache erklärte Thomas Stoffel, wir vom Verein der Zweitheimischen haben beschlossen, in der Destination Lenzerheide in allen Gemeinden eine VLV Bank aufzustellen und damit allen Freunden und Heimischen der Destination einen Platz anzubieten. Diese Initiative soll das Miteinander von Einheimischen, Zweitheimischen und Gästen fördern.

Alle sollen darauf Platz haben und nebeneinandersitzen, ins Gespräch kommen, über Gott und die Welt reden, zusammen lachen, diskutieren und auch tratschen. Die Bank ist notabene sehr diskret, behält alles für sich und widerspricht niemandem.

Die Bank – gefertigt von der Schwitter & Wieland AG in Churwalden – steht sinnbildlich für Begegnung, Austausch, Trost, Freude, Spass und stille Geheimnisse.

Thomas Stoffel bedankte sich bei der Gemeinde Lantsch/Lenz die uns die Erlaubnis gegeben hat, um an diesem attraktiven Ort eine Bank aufzustellen. Das solide Fundament wurde von der Werkgruppe der Gemeinde Lantsch Lenz errichtet, wofür sich Thomas ebenfalls sehr herzlich bedankte.



VLV LENZERHEIDE

VEREIN ZWEITHEIMISCHE



Zum Abschluss bedankte sich Simon Willi Gemeindepräsident Lantsch/Lenz in seiner Ansprache bei allen, die sich für das Bänkli und die Förderung des «Zusammens und Miteinanders» einsetzen. Ebenfalls dankte er den Helfern der Gemeinde für die Unterstützung beim Bau des Fundamentes und allen anderen Mitwirkenden mit einem herzlichen „Zum Wohl“. Das war der Start für die kleine Feier und den wunderbaren Apéro.



Quellenachweis:
Bilder Urs Tobler VLV
Lenzerheide, Text
Manfred Weiss VLV
Lenzerheide,
vlvlenzerheide.ch
Verein Zweitheimische